



Bundesrat  
Alain Berset  
Eidg. Departement des Innern EDI  
Inselgasse 1  
3003 Bern  
[info@gs-edi.admin.ch](mailto:info@gs-edi.admin.ch)

Sursee, 26. März 2018

## **Stellungnahme zur Anpassung Tarmed-Tarif**

Sehr geehrter Herr Bundesrat Berset

Seit 1.1.2018 ist der angepasste neue Tarmed-Tarif in Kraft. Die Anpassungen zielen darauf ab, Prozesse zu optimieren und eine Effizienzsteigerung im Gesundheitswesen zu erreichen. Von den Sparmassnahmen und Kürzungen sind unter anderem die Fachgebiete der Radiologie, Radioonkologie und Nuklearmedizin stark betroffen.

In den letzten Jahren hat sich die Disziplin der bildgebenden Diagnostik massiv weiterentwickelt und spielt in jedem Spital eine zentrale Rolle. Mit den neuen Technologien, Untersuchungs- und Therapiemöglichkeiten ist die Komplexität auf dem Gebiet massiv gestiegen. Diese Entwicklung fordert eine hochspezialisierte Ausbildung des Fachpersonals, um eine fachgerechte Betreuung des Patienten während der radiologischen Untersuchung und Therapie sicherzustellen.

Als Folge der rasanten Entwicklung der Radiologie erleben wir, dass die Berufsgruppe der Dipl. Radiologiefachfrauen/-männer HF/FH zusätzlich mehr Vorgaben (Verordnungen des Strahlenschutzes, am 26.4.2017 vom Bundesrat beschlossen) und regulatorisch bedingte Pflichten erfüllen muss, ohne dass sich die geforderten Tätigkeiten im Tarmed-Tarif widerspiegeln.

Nebst unseren Kernaufgaben, die uns anvertrauten Patienten der Situation entsprechend auf die anstehende Untersuchung/Therapie vorzubereiten, sie zu überwachen und zu betreuen, sind wir für die Bedienung der Grossgeräte und die Einhaltung der Qualität der erzeugten Aufnahmen bzw. der erfolgten Behandlung verantwortlich. Dies unter Berücksichtigung der zunehmenden Komplexität der Untersuchungsprotokolle und Technologie, der funktionellen und quantitativen Nachverarbeitung der Bilddaten.

Die anspruchsvolle duale Ausbildung zu den Gesundheitsberufen in der Schweiz mit HF-Diplom bzw. Bachelorabschluss FH schafft die Grundlage dieser Kompetenz für unsere Dipl. Radiologiefachfrauen/-männer HF/FH, die durch obligatorisch dokumentierte Weiterbildungen (CPD, Continuous Professional Development) berufsbegleitend sichergestellt wird. Wir betrachten es als unsere Aufgabe, dem Mangel an Gesundheitsfachleuten in der Schweiz entgegen zu wirken und unser Fach Radiologie attraktiv zu gestalten. Es gilt, die bestehenden Mitarbeitenden langfristig zu motivieren, damit sie diesem anspruchsvollen, anstrengenden und befriedigenden Beruf treu bleiben und ihr Fachwissen dem Nachwuchs weitervermitteln.

Die Tarifsenkung im Bereich Radiologie erschwert die Weiterentwicklung des Fachs «Radiologie». Die Personalrekrutierung von Dipl. Radiologiefachfrauen/-männer HF/FH ist dadurch gehemmt. Künftig wird es schwierig bis unmöglich sein, die Patientensicherheit mit der schwindenden Anzahl an Fachleuten zu gewährleisten.

**SVMTRA**  
**Stellungnahme zur Anpassungen Tarmed-Tarif**

Wir als SVMTRA sehen die Gefahr, dass Kompetenz und Qualität in der Radiologie, welche zwingend notwendig sind, verloren gehen. Jahrelange sorgfältige Aufbauarbeiten, Ausbildungen und Weiterentwicklungen zur Stärkung der Dipl. Radiologiefachfrauen/-männer HF/FH werden dadurch untergraben.

Um langfristig die Kosten im Gesundheitswesen zu senken, um Kompetenz und Qualität weiterhin erhalten und entwickeln zu können, betrachten wir es als unsere Pflicht, Sie auf die Folgen der Tarmed-Revision aufmerksam zu machen. Wir, welche die Arbeit und Verantwortung vor Ort tragen, wissen, dass gerade auf personeller Ebene jeder Verlust an Fachpersonal langfristige Folgen für unser Gesundheitssystem mit sich bringt. Auf lange Sicht werden damit die erhofften Einsparungen ausbleiben. Durch den erwarteten Anstieg der Fehlerquoten (fehlendes Fachpersonal) ist mit hohen Folgekosten zu rechnen. Die Tarmed-Revision stiftet dazu an, in der Radiologie Einsparungen an der falschen Stelle ([Personalabbau Kantonsspital Zug](#)) durchzuführen.

Wir sind gerne bereit, gemeinsam mit Ihnen und allen Verantwortlichen im Gesundheitswesen zu diskutieren, wie der geeignete Weg aussehen sollte und langfristig zum Ziel führen könnte.

**Wir wollen ...**

- unseren Patienten auch in Zukunft eine sichere und kompetente Betreuung bieten
- den Radiologen eine qualitativ hochstehende und moderne Diagnostik liefern
- unseren Fachleuten eine Zukunftsperspektive im Beruf, Weiterbildung und Forschung bieten
- eine faire Leistungserfassung all unserer Tätigkeiten, welche täglich von uns erbracht werden.

Wir hoffen – und gehen nach wie vor davon aus –, dass ein Verzicht auf personelle Kompetenz und Qualität nicht das Ziel der Tarmed-Anpassungen war.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Wir sind gespannt auf Ihre Antwort und danken Ihnen schon jetzt dafür.

**Schweiz. Vereinigung der  
Fachleute für medizinisch-technische  
Radiologie SVMTRA**



Michela Mordasini  
Präsidentin



Isabelle Gremion  
Vizepräsidentin

**Kopie an:**

- Mitglieder SVMTRA
- Schweizerische Gesellschaft für Radiologie (SGR)
- Stiftung Patientensicherheit
- H+
- FMH
- santésuisse